

02.05.2017 10:20

Nordhausen mit Last-Minute-Remis bei Uluc-Debüt



Volkan Uluc; (c) wordser

Für Fußball-Lehrer **Volkan Uluc (Foto)** endete das Debüt bei seinem neuen Verein FSV Wacker Nordhausen mit einem Remis. Am 31. Spieltag der Regionalliga Nordost kam der FSV Wacker zu einem 1:1 (0:0) beim Berliner AK. Für Uluc war es direkt eine besondere Partie. Bei den Hauptstädtern hatte der 47-jährige Deutsch-Türke von 2002 bis 2003 und von 2004 bis 2005 als Cheftrainer gearbeitet.

Die Gastgeber gingen durch ein Tor von Maximilian Zimmer (67.) zunächst in Führung. Wenige Minuten vor dem Abpfiff traf Tobias Becker (88.) zum Ausgleich für Nordhausen. Der BAK bleibt Tabellendritter, der FSV Wacker rangiert auf Platz acht.

Schlusslicht TSG Neustrelitz und der FC Oberlausitz Neugersdorf trennten sich ebenfalls 1:1 (0:1). In der ersten Halbzeit war zunächst Neugersdorf erfolgreich. Bocar Djumo (36.) erzielte das 1:0 für den FCO. In der Schlussphase egalisierte der wenige Minuten zuvor eingewechselte Florian Bernhardt (79.) das Ergebnis und sicherte der TSG das Remis.

„Nullnummern“ in Fürstenwalde und Auerbach

Das Aufsteigerduell zwischen dem FSV Union Fürstenwalde und dem 1. FC Lok Leipzig endete 0:0. Es gab zwar keine Tore, aber einen Platzverweis. Leipzigs Defensivspieler Hiromu Watahiki (56.) sah wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte. Fürstenwalde verpasste es, an Lok vorbeizuziehen und rangiert weiter zwei Zähler hinter dem Mitaufsteiger auf Platz 15.

Auch das vierte Sonntagsspiel in der Nordost-Staffel endete mit einem Unentschieden. Der VfB Auerbach und der FC Viktoria Berlin trennten sich 0:0. Der VfB ist jetzt seit acht Begegnungen unbesiegt (fünf Siege, drei Remis). Mit einem weiteren Dreier hätte der Tabellenneunte aus Auerbach bis auf drei Punkte an die fünftplatzierte Viktoria herankommen können.

Trotz Rückzug - Schönberg lässt nicht locker

Der FC Schönberg 95, der seine Mannschaft nach dem Saisonende aus der Regionalliga Nordost zurückziehen wird, lässt sportlich nicht locker. Die Mannschaft von Trainer Axel Rietentiet setzte sich am 31. Spieltag beim Tabellenvorletzten FSV Budissa Bautzen 3:1 (1:0) durch, blieb zum dritten Mal in Folge ohne Niederlage (sieben Punkte).

Masami Okada (6.) brachte die Gäste bereits während der ersten Halbzeit auf die Siegerstraße. Maurice Eusterfeldhaus (74.) und Henry Haufe (90.) machten nach der Pause alles klar. Der eingewechselte Josef Nemeč (76.) brachte Bautzen zwischenzeitlich heran, konnte aber auch nicht mehr für die Wende sorgen. Die Sachsen konnten nur eine ihrer vergangenen 15 Partien für sich entscheiden.

Der ZFC Meuselwitz gewann sein Heimspiel gegen den BFC Dynamo 2:0 (0:0). Mitte der zweiten Halbzeit stachen gleich zwei „Joker“ von ZFC-Trainer Heiko Weber. Die beiden eingewechselten Alexander Dartsch (68.) und David Haider Kamm Al-Azzawe (73.) ließen die Thüringer innerhalb von nur fünf Minuten jubeln. BFC-Kapitän Thiago Rockenbach da Silva handelte sich zwischen den beiden Gegentreffern wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte in (71.).

Remis reicht - Carl Zeiss Jena feiert Meisterschaft

Der FC Carl Zeiss Jena hat bereits drei Runden vor dem Saisonende den Gewinn der Meisterschaft in der Regionalliga Nordost unter Dach und Fach gebracht. Den Thüringern reichte am 31. Spieltag ein 1:1 (0:0) im Spitzenspiel gegen den Tabellendritten RB Leipzig II zum vorzeitigen Titelgewinn, weil Verfolger FC Energie Cottbus beim SV Babelsberg 03 trotz einer 1:0-Führung am Ende noch 1:2 (1:0) unterlag. Bei jetzt zwölf Punkten Vorsprung sind die Thüringer nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen und damit für die Aufstiegsspiele zur 3. Liga qualifiziert. Am 28. und 31. Mai geht es gegen den Meister der Regionalliga West (voraussichtlich FC Viktoria Köln).

Lange Zeit sah es vor 5639 Zuschauern im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld nicht nach einer Meisterfeier aus. Die Leipziger, die nach dem Saisonende vom Spielbetrieb abgemeldet werden, führten nach einem Treffer von John-Patrick Strauß (51.) 1:0. RB-Jungprofi Federico Palacios, der schon am 1:0 beteiligt war, hatte sogar den zweiten Treffer auf dem Fuß, scheiterte jedoch am gut reagierenden FCC-Schlussmann Raphael Koczor.

Dann bewies jedoch Jenas Trainer Mark Zimmermann ein glückliches Händchen. In der Nachspielzeit nutzte der eingewechselte Bédi Buval (90.+2) die letzte Chance der Partie zum Ausgleich. Kurz zuvor hatte Leipzigs Fridolin Wagner wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte gesehen (90.).

Wegen Pyrotechnik: Zwei Spielunterbrechungen in Potsdam

Der Tabellenzweite FC Energie Cottbus war beim SV Babelsberg 03 durch einen Treffer von Strelci Mamba (30.) 1:0 in Führung gegangen. Nach der Pause sorgten jedoch Andis Štala (61.) und der erst kurz zuvor eingewechselte Abu Beyazit (90.) für die Wende. Überschattet wurde die Partie vor 4171 Besuchern im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion durch gleich zwei Spielunterbrechungen. Mitte der ersten Halbzeit und kurz nach der Pause war in beiden Fanblöcken massiv Pyrotechnik eingesetzt worden. Außerdem waren auch einige aus Cottbus mitgereiste Anhänger in den Innenraum gelangt. Für insgesamt rund 20 Minuten musste Schiedsrichter Lars Albers (Muldenhammer) das Spiel unterbrechen.

Die U 23 von Hertha BSC und der FSV 63 Luckenwalde trennten sich 2:2 (2:0). Dabei hatten die Berliner nach Treffern des früheren U 21-Nationalspielers Alexander Baumjohann (17.), der im Profikader der Berliner nicht mehr berücksichtigt wird, und Florian Kohls (38.) zwischenzeitlich schon 2:0 geführt. Für Baumjohann war es beim dritten Einsatz in der Regionalliga das erste Tor. Tobias Francisco (53.) und Quentin Fouley (66.) glichen jedoch für die Gäste aus. mspw



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

